

Was müssen Sie am Tag nach der PD-Katheteranlage beachten?

Für eine optimale Einheilung müssen Sie drei Tage strenge Bettruhe einhalten. Am OP-Tag und am ersten bis dritten Tag danach erfolgt eine Spülung des PD-Katheters. Nach 10–14 Tagen wird der Katheter zur Dialyse genutzt. Bei einer fortgeschrittenen Nierenschwäche kann die Peritonealdialyse auch schon früher beginnen.

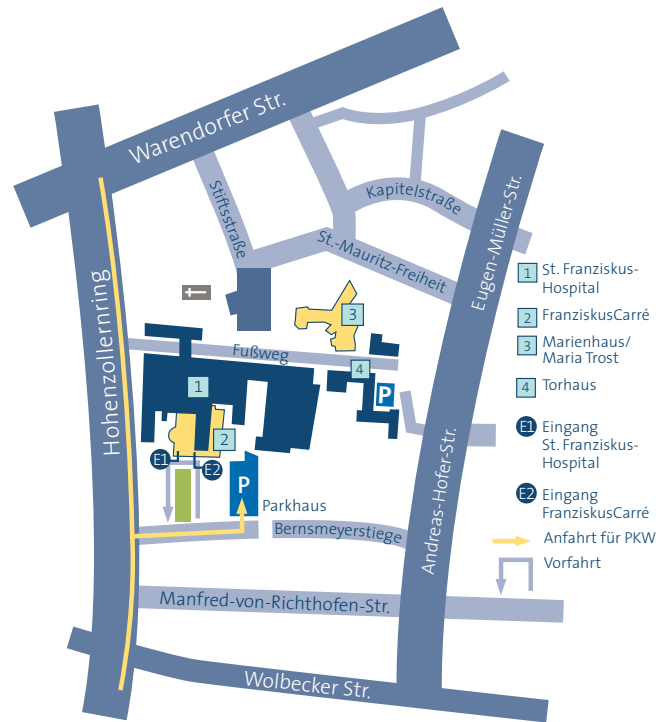
Bitte melden Sie sich unverzüglich, wenn Sie Folgendes bemerken:

- Blutung
- Fieber
- Übelkeit
- Ausgeprägter Husten
- Heftige Schmerzen
- Verband wird nass/blutig
- Verband fällt ab

Was müssen Sie noch beachten?

- Der Verband muss mindestens drei bis fünf Tage verbleiben.
- Der Verband darf nur durch ärztliches Personal oder das Dialysepersonal gewechselt werden.
- Bitte vermeiden Sie es zu duschen oder zu baden bis die Wunde endgültig verheilt ist (meist nach 6 Wochen).
- Lassen Sie es in den nächsten Wochen ruhig angehen und vermeiden Sie schwere Gewichte, Treppe steigen oder Pressen.
- Achten Sie auf eine regelmäßige Verdauung.

Sprechen Sie bei Schmerzen mit Ihrer Stationsärztin/ Ihrem Stationsarzt. Wenn Sie bereits entlassen sind, stellen Sie sich bitte im Notfall umgehend und zu jeder Zeit in unserer internistischen Ambulanz vor.



St. Franziskus-Hospital Münster
Hohenzollernring 70, 48145 Münster

Innere Medizin I

Chefarzt Dr. med. Martin W. Baumgärtel
Sekretariat: Birgit Dieckmann, Marlies Schäfer, Julia Leißing
Tel.: 0251/935-3994 | Fax: 0251/935-4088
E-Mail: innere.med1@sfh-muenster.de

PERITONEALDIALYSE-KATHETER



ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
MÜNSTER



Liebe Patientin, lieber Patient,

aufgrund einer Nierenschwäche muss bei Ihnen mit einem Nierenersatzverfahren begonnen werden. Bei der Peritoneal- oder auch Bauchfelldialyse genannt, dient das Bauchfell des Patienten als körpereigene Filtermembran für das Blut. Der dafür nötige Peritonealdialyse-Katheter wird Ihnen durch die Abteilung für Allgemein Chirurgie implantiert.

Mit dem vorliegenden Flyer möchten wir Sie mit den Operationsvor- und nachbereitungen vertraut machen. Das grundsätzliche Prinzip sowie der Ablauf und die Vorgehensweise der Peritonealdialyse (PD) erklärt Ihnen gesondert unser erfahrenes Team.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne vertrauensvoll an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Martin W. Baumgärtel
Chefarzt der Inneren Medizin I
Nephrologie



Prof. Dr. med. Matthias Brüwer
Chefarzt der Allgemein-,
Viszeral- und Kinderchirurgie



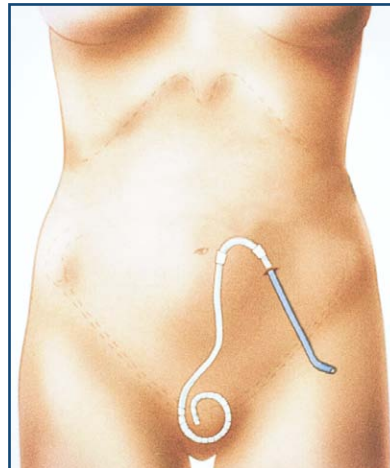
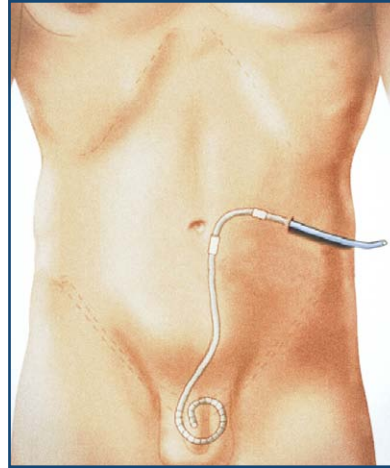
Robert Rowedda
Pflegerische Leitung Dialyse



Dr. med. Henning Friesicke
Oberarzt der Inneren Medizin I

An welcher Stelle wird der Katheter ausgeleitet?

Es gibt folgende Anlagemöglichkeiten der Ausleitung des PD-Katheters:



Das PD-Team bespricht diese mit Ihnen und zeichnet am Tag vor dem Eingriff die Austrittsstelle (zusammen mit Ihnen) ein. Wenden Sie sich bei offenen Fragen einfach an das PD-Team oder den für Sie zuständigen Arzt.

Was sollten Sie am Tag der OP beachten?

- Duschen Sie morgens – vorzugsweise mit einer desinfizierenden Seife den Bauch (diese erhalten Sie auf der Station).
- Bleiben Sie ab Mitternacht nüchtern.
- Falls Verdauungsprobleme bestehen, geben wir Ihnen einen Mikroklist (abführendes Medikament) zur Vorbereitung, um unnötiges Pressen nach Anlage des PD-Katheters zu vermeiden.
- Informieren Sie den Chirurgen über bekannte Hernien (Bauchfellbrüche).
- Informieren Sie Ihren Stationsarzt bei ungewöhnlichem Husten, Fieber oder Krankheitsgefühl.
- Ca. eine Stunde vor der OP bekommen Sie einmalig ein Antibiotikum über die Vene, um postoperative Infektionen zu verhindern (falls Allergien vorliegen sprechen Sie uns bitte darauf an).

.....

.....

.....

.....

.....

Datum der geplanten Katheter-Implantation:

.....